

EPIC-Daten bestätigen, dass Alkohol ein Risikofaktor für Brustkrebs ist

Datum: 09.12.2021

Original Titel:

Nutrient-wide association study of 92 foods and nutrients and breast cancer risk

Kurz & fundiert

- Bisherige Studienergebnisse zeigen, dass sich Alkoholverzehr negativ auf das Brustkrebsrisiko auswirkt
- Ob andere Lebensmittel/Nährstoffe mit dem Brustkrebsrisiko im Zusammenhang stehen, ist uneindeutig
- Wissenschaftler werteten nun den Einfluss von 92 Lebensmitteln/Nährstoffen auf das Brustkrebsrisiko mithilfe von Daten der EPIC-Studie aus

DGP - Gibt es Lebensmittel, die vor Brustkrebs schützen? Und wirkt sich der Verzehr von anderen Lebensmitteln wiederum negativ auf das Brustkrebsrisiko aus? Eine Analyse der EPIC-Kohorte zeigte, dass Alkoholkonsum das Risiko steigern könnte und der Verzehr von Ballaststoffen, Obst und Kohlenhydraten hingegen vor Brustkrebs schützen könnte.

Es gibt verschiedene Lebensmittel und Getränke, die eine Rolle für die Entstehung von Brustkrebs spielen könnten, allerdings ist die Datenlage bisher nur in Bezug auf einen risikoerhöhenden Effekt von Alkohol eindeutig. Unter Nutzung der Daten der EPIC-Studie (*European Prospective Investigation into Cancer and Nutrition*) werteten Wissenschaftler nun den Zusammenhang zwischen 92 Lebensmitteln und Nährstoffen und dem Brustkrebsrisiko aus.

Für ihre Analyse griffen die Wissenschaftler auf die Daten von 272 098 Frauen zurück. Alle Frauen hatten einen Verzehrshäufigkeitsfragebogen ausgefüllt. Mittels Cox-Regression bestimmten die Wissenschaftler den Zusammenhang zwischen jedem Lebensmittel/Nährstoff und dem Brustkrebsrisiko. Eine Falscherkennungsrate von 0,05 wurde zugrunde gelegt, um die Lebensmittel/Nährstoffe auszuwählen, die mit den Daten einer unabhängigen niederländischen [Kohortenstudie](#) (NLCS = *Netherlands Cohort Study*) reproduziert wurden.

Analyse bestätigte, dass Alkoholkonsum ein [Risikofaktor](#) für Brustkrebs ist

Die Analyseergebnisse zeigten, dass 6 der 92 Lebensmittel/Nährstoffe in einem Zusammenhang mit dem Brustkrebsrisiko standen. Eine höhere Zufuhr von Alkohol stand in einem Zusammenhang mit einem erhöhten Brustkrebsrisiko (HR pro Anstieg der Zufuhr um 1 SD = 1,05, 95 % CI 1,03-1,07).

Das gleiche galt für die Zufuhr von Bier/Apfelwein und Wein (Bier/Apfelwein: HR pro Anstieg der Zufuhr um 1 SD = 1,05, 95 % CI 1,03-1,06; Wein: HR pro Anstieg der Zufuhr um 1 SD = 1,04, 95 % CI 1,02-1,06).

Eine hohe Ballaststoffzufuhr könnte vor Brustkrebs schützen

Eine höhere Zufuhr von Ballaststoffen, Äpfeln/Birnen und Kohlenhydraten stand hingegen im Zusammenhang mit einem niedrigeren Risiko für Brustkrebs (Ballaststoffe: HR pro Anstieg der Zufuhr um 1 SD = 0,96, 95 % CI 0,94-0,98; Äpfel/Birnen: HR pro Anstieg der Zufuhr um 1 SD = 0,96, 95 % CI 0,94-0,99; Kohlenhydrate: HR pro Anstieg der Zufuhr um 1 SD = 0,96, 95 % CI 0,95-0,98).

Beim Abgleich der Daten mit denen der niederländischen Kohorte wiesen diese Effektschätzer bis auf die Ergebnisse zu Bier/Apfelwein die gleiche Richtung und Größenordnung auf. In der niederländischen Kohorte waren Bier/Apfelwein nicht mit dem Brustkrebsrisiko assoziiert.

Die Auswertung von mehr als 272 000 Teilnehmerinnen der EPIC-Kohorte bestätigte, dass Alkohol ein [Risikofaktor](#) für Brustkrebs ist, während der Verzehr von Ballaststoffen, Obst und Kohlenhydraten das Brustkrebsrisiko senken könnte.

Referenzen:

Heath AK, Muller DC, van den Brandt PA et al. Nutrient-wide association study of 92 foods and nutrients and breast cancer risk. Breast Cancer Res. 2020 Jan 13;22(1):5. doi: 10.1186/s13058-019-1244-7.

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“